

Teil 1

Gespräch mit einer Beamtin/einem Beamten der Lebensmittelüberwachung (20 min) 1

Sie sind MT-V in einem Lebensmitteluntersuchungslabor. Sie erhalten einen Anruf von einer Beamtin/einem Beamten der Lebensmittelüberwachung. Sie/Er hat Fragen zur Entnahme und zum Transport einer Probe. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

Name der Beamtin/des Beamten: Frau/Herr Schmitt 2

Grund der Einsendung

der Probe: - Abklärung von Krankheitsfällen 3
- Diarrhoe bei einigen Bewohnern, ca. 5-7 Stunden nach dem Mittagessen

Hintergrund: - Beschwerdeprobe aus Seniorenheim

Entnahme der Probe: Hackbraten mit Kartoffelbrei

-
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Schmitt.

 - Führen Sie ein Informationsgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein:
 - Informationen zur Entnahme der Probe, Verpackung und Transport 4
(z.B. Zeitpunkt, Transportgefäße, Temperatur)
 - Begleitbericht
(z.B. Symptome, Anzahl der Erkrankten, vorherige ärztliche Begutachtungen)
 - Weiteres Vorgehen 5
(z.B. Hinweise auf Ablauf der Diagnostik)

 - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Schmitt.
-

Hinweise & Tipps

- 1** Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Beamtin/den Beamten.
- 2** Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Beamtin/des Beamten
- 3** Erklären Sie der Beamtin/des Beamten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4** Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5** Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Beamtin/des Beamten.

Teil 2

a) Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (10 min)

1

Sie sind MT-V in einem histologischen Untersuchungslabor. Sie tauschen sich mit Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen Frau/Herr Müller über die Qualität eines histologischen Präparates aus. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

Färbung:	Hämatoxylin-Eosinfärbung
Qualitätsmerkmal:	- unsachgemäß angefärbte Zellkerne (rotbraun, nicht blau-schwarz) - im Zellplasma: rosa Schlieren sowie trübe Schleier

-
- Erklären Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen die Ursache der Entstehung der rotbraunen Zellkerne. 3
 - Erklären Sie, wie Sie die rosa Schlieren und trüben Schleier beseitigen. 4 5
-

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zum histologischen Präparat für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

Teil 2

1

b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

2



©Franz_Bild_MT-V_008

- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer/eines MT-V (z.B. Ergebnis, Beachtung Arbeitssicherheit). 3
- Gehen Sie auf Fragen der Prüferin/des Prüfers ein. 4

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin/Ihr Prüfer spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre/seine Fragen klar und strukturiert.

Teil 3

Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min) 1

Sie sind MT-V in einem bakteriologischen Labor und erhalten eine Anfrage einer Tierarztpraxis. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

Art der Probe:	Tupferprobe einer Katze
Herkunft der Probe:	Ohr
Untersuchungsgrund:	eitriger Abszess am Ohr

-
- Verfassen Sie für die Mitarbeiterin Frau Huber aus der Tierarztpraxis eine E-Mail und gehen Sie auf folgende Punkte ein: 3 4

- Nennen Sie die Art und den Grund der Probe.
- Beschreiben Sie die Entnahme der Probe.
- Beschreiben Sie die Vorbereitung der Probe für den Transport. 5
- Nennen Sie die notwendigen Aspekte eines Begleitberichts.

- Denken Sie an eine Anrede und einen Schluss.
-

Hinweise & Tipps

- 1 In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine E-Mail. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Die Informationen bilden die Grundlage Ihrer E-Mail. Geben Sie diese Informationen in der E-Mail weiter.
- 3 In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die E-Mail, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4 Schreiben Sie nicht nur die Informationen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen. Verwenden Sie in Ihrer E-Mail geeignete Gruß-/Schlussformeln.
- 5 Hier dürfen Sie sich selbst passende Vorgehensweisen überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.